

# Inhalt

1. Einleitung .....	13
2. Zur Kritik der Psychoanalyse 1913-1920 .....	27
<i>Die Allgemeine Psychopathologie</i> 1913 .....	29
Jaspers und die Heidelberger Psychiatrie .....	29
Psychopathologie zwischen Natur- und Geisteswissenschaften ...	38
Erste Kritik der Psychoanalyse 1913 .....	46
Kritiker der Psychoanalyse vor Jaspers .....	48
Psychoanalyse als ›Verstehende Psychologie‹ .....	52
Resonanzen auf Jaspers' Psychoanalysekritik .....	58
Entwickelte Kritik der Psychoanalyse 1920 .....	66
Was bleibt? Pierre Janet und Freuds <i>Studien über Hysterie</i> .....	66
Neurosenlehre als Kulturkritik .....	68
Praktische Kritik der Psychoanalyse 1913-1920 .....	75
Suggestion und psychoanalytische ›Beichte‹ .....	76
›Existentielle Kommunikation‹ oder ›Arbeit am Widerstand‹ ....	83
3. Zur Lebensführung in der Moderne .....	91
Max Weber als ›Krisen‹-Indikator .....	91
›Entzauberung der Welt‹ und intellektuelle Lebensführung	97
<i>Die Geistige Situation der Zeit</i> 1931 .....	103
Diagnose der Moderne zwischen Hybris und Bescheidenheit ....	103
›Philosophische‹ Lebensführung aus protestantischem ›Geist‹ ....	109
Charismatische Traditionen: Universität und ›Leben des Hauses‹	117
Lebensführung im Blick auf Max Weber .....	122
4. Zur Kritik der Psychoanalyse 1931 .....	132
Max Webers ›Wissenschaftslehre‹ .....	134

›Wertfreie‹ Wissenschaft in der Moderne .....	134
Monokausale Forschung und Geschichtsphilosophie .....	137
Karl Jaspers und die ›Wissenschaften vom Menschen‹ .....	145
Kritik der Ideologien: Marxismus, Rassenhygiene und Psycho- analyse .....	145
Psychoanalyse im Spiegel der ›Erotischen Bewegung‹ um Otto Gross .....	151
Exkurs: Sigmund Freud – <i>Über eine Weltanschauung</i> .....	155
5. Zur Kritik der Psychoanalyse 1941 .....	161
Historischer Idealtypus? Psychoanalyse im Nationalsozialis- mus .....	167
›Existentielle‹ Selbstreflexion und fakultative ›Lehranalyse‹	174
Finale und instrumentelle Ziele der Psychotherapie .....	184
Lob der Psychosomatik .....	187
6. Zur Gründung der Psychosomatischen Klinik in Heidelberg 1946–1949 .....	197
Denkschriften zur Psychosomatischen Medizin .....	198
Viktor von Weizsäcker: »Wiedergutmachung« und Psychoanalyse	200
Alexander Mitscherlich: Synkretismus der Psychotherapie im ›Göring-Institut‹ .....	202
Streit der Fakultäten – »... die Katze aus dem Sack« .....	208
Jaspers' Plädoyer für eine Psychoanalyse unter Mitscherlich	212
Gründung der Abteilung für allgemeine Therapie .....	217
Exkurs: Jaspers zur Medizin im Nationalsozialismus .....	222
7. Zur Kritik der psychoanalytischen Psychosomatik 1949–1953	233
Psychosomatische Provokationen .....	235
Viktor v. Weizsäcker's Apologie des »ungelebten Lebens« .....	235

Alexander Mitscherlich: Von der »Selbstverborgenheit des Sinnes«	238
Jaspers' Reaktionen 1950-1953	240
Amerikanische Verhältnisse? Hannah Arendt zur Psychoanalyse (1)	240
»Biologische« Grenzen der psychosomatischen »Heilslehren«	246
Kontroverse um die Lehranalyse	257
»Brauchbar ist der Einschulbare«	257
»Wahrhaftigkeit« dem »Du gegenüber«	262
<i>Kritik oder Politik?</i>	267
Exkurs: Psychoanalytische Kritik der Lehranalyse	270
<b>8. Zur Kritik von Psychoanalyse und Gesellschaft 1950-1968</b>	<b>281</b>
Totalitarismus und »Gegenpropaganda« 1950-1954	282
Psychoanalyse und »Säkularisierung« – Carl Friedrich v. Weizsäcker contra Jaspers	282
»Autoritätsverlust« als Ursache totalitärer Herrschaft	287
<i>Vernunft und Widervernunft in dieser Zeit</i>	291
»Kulturelle Freiheit« oder »Zwangsanalyse«? Hannah Arendt zur Psychoanalyse (2)	295
Lebensführung in der Bundesrepublik 1964-1968	302
»Fernsehuniversität« über Psychoanalyse und »Wertfreiheit«	302
Freud für die »vaterlose Gesellschaft«	307
Jürgen Habermas' Utopie der pschoanalytischen »Selbstaufklärung«	310
<b>9. Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>324</b>
Danksagung	337
Literaturverzeichnis	340
Personenregister	370
Sachregister	376